

Kinder unter Leistungsdruck

Die Geschehnisse in Winnenden machen mich zutiefst betroffen. Wir sollten hinterfragen, welche gesellschaftlichen Missstände zu solchen Taten mit zahlreichen unschuldigen Opfern führen?

Ist es nicht auch die täglich Erniedrigung von Kindern und Jugendlichen. Das beginnt mit Hänseleien sogar wegen der Kleidung, wegen der Herkunft, wegen Lernschwächen oder aber auch wegen besonders guter Leistungen.

In vielen Familien herrscht zudem häusliche Gewalt, die ebenfalls gesellschaftliche Ursachen in Chancenlosigkeit, Erniedrigung und Mobbing am Arbeitsplatz hat. Die Kinder und Jugendlichen dürfen aber nicht länger das Ventil für gesellschaftliches Versagen sein. Sie sind unsere Zukunft!

Seit Jahren steigen aufgrund von Leistungsdruck und Mobbing die Zahlen psychischer Erkrankungen insbesondere bei Jugendlichen stark an. Da hätten die Alarmglocken bei unseren Politikern schon längst klingeln müssen.

Wir müssen schon im Kindesalter zu Hause und in den Kindereinrichtungen richtig mit den Kindern umgehen und arbeiten. Insbesondere in den Schulen muss darauf geachtet werden, dass es zu keinen „Fehlentwicklungen“ kommt. Denn dort verbringen die Kinder und Jugendlichen ihre meiste Zeit miteinander. Sehr gute Ansätze gibt es da im Organisationsbereich meiner Gewerkschaft.

Heute gibt es im Organisationsbereich der IG BCE Projektstage oder Projektwochen für und mit den Kindern und Jugendlichen.

So wird ein Schuh aus der ganzen Sache und die Sackgasse wird wieder zu einer Einbahnstraße oder einer ganz normalen Straße, auf der es auch mal kleine Rückschläge gibt, aber es dennoch im positiven Sinne insgesamt nach vorn geht.

Andreas Koch
Recklinghausen